

Vorstandsbericht bei der Mitgliederversammlung am 19. November 2015 in der villa thomana

1 Rückblick

Mein letztjähriger Bericht endete mit folgenden Gedanken:

Ich hoffe, dass es uns im nächsten Jahr gelingt, die angesprochenen Probleme zu lösen, mit dem Bau der Grundschule auf dem Campus zu beginnen, die Trias der THOAMANA zu erhalten und weiterzuentwickeln und so die Weichen dafür zu stellen, dass wir im Jahr des Reformationsjubiläums 2017, also 15 Jahre nach unserer Gründung, den Campus forum thomanum vollenden können. Bis dahin ist noch sehr viel zu tun. Gebe Gott, dass wir es schaffen.

Heute kann ich feststellen: Wir haben im Berichtszeitraum sehr viel geschafft. Der Streit um die Nachwuchsarbeit für den Thomanerchor, der unsere Arbeit seit 2013/14 sehr belastet hat, konnte überwunden werden. Wodurch? Die Antwort ist relativ simple: durch die alltägliche Arbeit mit denen und für die, die im Mittelpunkt all unseres Bemühens stehen: die Kinder. Diese Arbeit wird vor allem geleistet von den Erzieherinnen und Erziehern in unserer Kita, von den Musikpädagoginnen in Kita und Grundschule, von Maria Leistner in der Nachwuchssuche und Kurrendearbeit und von Matthias Schubotz in der Grundschule, von Pfarrerin Jutta Michael und Gemeindepädagogin Christiane Lucas-Lehmann und natürlich auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle. Grundlage für dieses Engagement sind aber Sie, die Mitglieder unseres Vereins. Das gemeinsame Engagement überzeugt viele Menschen und hat dazu geführt, dass die Grundschule forum thomanum fest etabliert und allseits anerkannt ist - auch im Thomanerchor. Dafür danke ich vor allem dem amtierenden Thomaskantor Gotthold Schwarz, der wie der bisherige Thomaskantor Georg Christoph Biller voll und ganz hinter dem Bildungskonzept unserer Bildungseinrichtungen steht und alle Versuche der Benachteiligung entschlossen abgewehrt hat.

Der entscheidende Faktor für unseren Erfolg aber ist: dass sich unser Bildungskonzept „glauben, singen, lernen“ jeden Tag von neuem als richtig und tragfähig erweist. Jeder hat dies im vergangenen Jahr erleben können:

- Drei Thomaneranwärter aus unserer Grundschule haben mit Bravour die Aufnahmeprüfung bestanden. Zwei von ihnen sind jetzt Mitglieder des Thomanerchors.
- Im März haben Grundschüler/innen unserer Schule bei der Aufführung der Johannespassion in der Thomaskirche mitgewirkt. Sie haben den Cantus firmus aller Choräle mitgesungen. Dank an Gotthold Schwarz, der dies initiiert hat. Auch die sonstigen Auftritte des Schulchores haben gezeigt, mit welcher Begeisterung und welchem Können die Kinder Musik machen.

2 Kita

Unsere Kita entwickelt sich nach wie vor sehr gut und ist begehrt. Dies ist vor allem das Verdienst der Erzieherinnen und Erzieher, beruht aber auch auf dem guten Zusammenwirken von Träger und Betreiber mit dem Ergebnis einer beachtlichen Elternzufriedenheit. Durch den Geschäftsführerwechsel im BBW hat sich die Zusammenarbeit zwischen BBW und forum thomanum stark verbessert. Im gegenseitigen Einvernehmen übernimmt die forum thomanum Schulen GmbH die Verantwortung für das sprachliche und musikalische Profil. Wir können damit die Profilarbeit in Kita und Schule besser aufeinander abstimmen. Dies wird vor allem dann von Bedeutung sein, wenn Kita und Schule auch räumlich Nachbarn sind. Die Anstellung der Profilkkräfte soll zum 01.01.2016 wirksam werden.

Natürlich hat unsere Kita auch einige Einschränkungen durch die Baustelle der Grundschule zu ertragen. Wir versuchen, diese in Grenzen zu halten. Allerdings: Der geräuschlose, unsichtbare Bau eines Gebäudes ist noch nicht erfunden worden. Vor einigen Wochen begegnete ich einer Mutter. Sie erzählte von ihrer Tochter, die 2008, also unmittelbar nach Eröffnung der Kita, ihr letztes Kita-Jahr erlebt hatte. Jetzt, da sie den Konfirmandenunterricht besuchen wird, hat sie eines Abends spontan zu ihrer Mutter gesagt: *„Ich danke dir, dass du mich in die Kita forum thomanum gelassen hast.“* Ein schöneres Lob kann man sich nicht vorstellen. Und es zeigt, was Kinder wahrnehmen: weniger Äußerlichkeiten (damals ging es noch ziemlich holprig zu) als vielmehr die tägliche Wertschätzung, Förderung und Werthaltigkeit der Erziehung.

3 Grundschule

Als Verein sind wir der alleinige Gesellschafter der forum thomanum Schulen GmbH, die wiederum Trägerin der Grundschule forum thomanum ist. Die Grundschule befindet sich inzwischen im 6. Schuljahr nach ihrer Eröffnung 2010. Mit Meike Schlenczeck hat unsere Grundschule zu Beginn des neuen Schuljahres eine sehr gute Leiterin einstellen können, die zusammen mit der Hortleiterin Heike Fröhlich dafür sorgt, dass Schule und Hort eine Einheit bilden. Faktisch unterhalten wir eine Ganztagschule. So können wir uns glücklich schätzen, dass wir in der Schule wie im Hort über Lehr- und Erziehungskräfte verfügen, die engagiert das Konzept von *„glauben, singen, lernen“* umsetzen und bei Kindern und Eltern großes Ansehen genießen. Dass es dennoch immer wieder zu kleineren Reibereien kommt, dass sich das Personal immer neu finden muss, dass Konfliktsituationen zu bewältigen sind, ist bei einer wachsenden Institution keine Überraschung.

Für uns alle war das wichtigste Ereignis (nein: das zweit wichtigste, denn das Wichtigste sind die Kinder!): Ende Mai konnten wir im Beisein von OBM Burkhard Jung bei strahlendem Wetter den Grundstein für den Neubau der Schule legen und wenige Wochen später mit dem Bau beginnen. Voraussetzung dafür war: der Zuschuss des Freistaates Sachsen von 1,5 Mio Euro und der Kreditvertrag mit der DKB über insgesamt 5 Mio Euro. Hinter dieser nüchternen Feststellung steht ein ungeheures Engagement von Geschäftsführer Rolf Ahrendt und den Mitarbeiterinnen Sophie Rönnecke und Sulamith Wolf, aber auch die so verlässliche Zuarbeit vom Architekturbüro Weis & Volkmann. Zum Bau kann nachher Herr Hohnert noch Informationen geben. Wir sind zuversichtlich, dass der Bau des Hortes und der Schule im Frühjahr 2017 fertiggestellt werden wird, so dass das 2. Schulhalbjahr 2016/2017 dann auf dem Campus forum thomanum stattfindet. Jedenfalls werden wir ab dem nächsten Schuljahr 2016/17 die Grundschule zweizügig führen.

4 Campus forum thomanum

Wie Sie wissen, gehören zum Campus forum thomanum auch die Lutherkirche und das Grundstück Schreiberstraße 8-12. Die Kirchgemeinde St. Thomas als Eigentümerin der Lutherkirche stimmt alle Maßnahmen mit dem forum thomanum ab. Dafür herzlichen Dank. In diesem Jahr konnte dank Fördermitteln und Spenden mit der Erneuerung des Dachstuhls begonnen werden. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr mit der Unterkellerung der Lutherkirche beginnen können. Dafür benötigen wir aber noch mindestens eine Millionen Euro Spendengelder. Bitte überlegen Sie mit, wie wir diese aufbringen können.

Seit einem dreiviertel Jahr sind wir in intensiven Verhandlungen mit der Firma Vollack aus Karlsruhe über die Entwicklung eines Bauprojektes auf dem Grundstück Schreiberstraße 8-12. Noch sind diese nicht abgeschlossen. Unser Ziel ist, mit einem potenten Partner/Investor die Bebauung so zu gestalten, dass für das forum thomanum die Erweiterung der Kita und Räumlichkeiten für die musicaccademia herauspringen. Wir sind zuversichtlich, dass wir hier zu einem finanzierbaren Ergebnis kommen.

5 Weitere Aktivitäten

Ein wesentlicher Teil der Vereinsarbeit wird durch unser Kuratorium geleistet, das immer am Wochenende des 3. Advents zusammenkommt. Wir haben das Glück, dass unsere Kuratoren das forum thomanum in jeder Hinsicht fördern.

- So haben wir auf Anregung des Kuratoriums einen Workshop zur musikalischen Bildung mit Fachleuten aus ganz Deutschland durchgeführt. Dieses wird fortgesetzt, um unser Konzept als Modell vor allem für kirchliche und diakonische Bildungseinrichtungen vorstellen zu können.
- Das Kuratorium hat sich mit einem Brief an den Stadtrat Leipzig gewandt, um zu erreichen, dass die institutionelle Förderung wieder in der ursprünglichen Höhe von 50.000 Euro geleistet wird.
- Ebenso geht das St. Gallen-Projekt Mitte Oktober in der Thomaskirche auf die Anregung von unserem Kuratoriumsmitglied Dr. Konrad Hummler zurück, dem Gründer der Bach-Stiftung St. Gallen. Diese Stiftung organisiert die Aufführung aller Bach-Kantaten in einem bestimmten Aufbau: Einführung – Aufführung – Reflexion – 2. Aufführung. Genau nach diesem Muster wurde die Motette am 17. Oktober 2015 gestaltet. Unser Kuratoriumsmitglied Dr. Martin Kohlhaussen hatte die Reflexion übernommen.

Von großer Bedeutung sind für uns auch die Kooperationen geworden, die nicht nur dazu dienen, uns mit anderen Einrichtungen auszutauschen, sondern die für uns auch finanzielle Vorteile haben:

- So ist es in diesem Jahr gelungen, mit dem BMW Werk Leipzig zu einer Kooperation zu gelangen, die zunächst auf drei Jahre angelegt ist. Das führte dazu, dass der Grundschulchor beim Jubiläum 10 Jahre BMW Werk Leipzig zusammen mit amarcord auftrat.
- Ebenso sind wir mit der Firma Interforum AG eine Kooperation eingegangen, deren Geschäftsführer Dr. Härtwig (Vereinsmitglied und Rechnungsprüfer) ist. Dort organisieren wir den Aufbau eines Werkschors, dem „Interchorum“.
- Weitere Kooperationen bestehen zur Valparaiso University. Eine Absolventin, Claire Mueller, ist inzwischen bei uns als Lehrkraft für das Englischprofil tätig. Auch konnten

wir einen Dirigentenworkshop im Juni mit Prof. Christopher Cock vom Bach Institute der Valparaiso University durchführen. Ebenso hat sich die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ verstetigt. Gleiches kann von der Musik-Kita der Staatsoper Berlin und der Frankfurter Domsingschule gesagt werden. Besonders hervorheben möchte ich auch die Zusammenarbeit mit dem Ensemble „Nobiles“ – ein Beispiel dafür, wie ehemalige Thomaner nunmehr aktiv werden für die Förderung des forum thomanum. Bessere Botschafter als diese kann es eigentlich nicht geben.

Im Berichtszeitraum haben wir auch versucht, die musicaccademia mit Leben zu füllen. Ihren Aufbau hatten wir angesichts der anderen Projekte zunächst zurückgestellt. Jetzt aber hat sich gezeigt, dass es wichtig ist, diese stetig aufzubauen.

- So wurde im Februar das Projekt „Muthos“ (Musiktheater mit Oberschulen) durchgeführt. Zwei Leipziger Oberschulen beteiligten sich daran. Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 6, 7 und 8 erarbeiteten ein Stück, das dann in der Lutherkirche aufgeführt wurde. Dabei war der Leiter der Bildungsagentur Leipzig, Ralf Berger, anwesend. Unterstützt wurde das Projekt durch die Quandt-Stiftung.
- Zur musicaccademia gehört auch der zum zweiten Mal im April durchgeführte Kompositions-Workshop für Kinder und Jugendliche, inhaltlich geleitet von unserem Mitglied Manuel Schubrow. Auch dieses Projekt wurde durch private Spenden unterstützt. Dazu werden wir nachher einen kurzen Film sehen.

6 Geschäftsstelle

Hinter all diesen Aktivitäten steht vor allem die tägliche Arbeit unserer Geschäftsstelle, geleitet von unserem Geschäftsführer Rolf Ahrendt und den Mitarbeiterinnen Sophie Rönnecke und Sulamith Wolf (früher: Bronner). Diese befindet sich aber dank der glücklichen Geburt eines Sohnes in der Elternzeit. Annette Neuweiler ist für diese Zeit auf ihre alte Arbeitsstelle zurückgekehrt. Diese Geschäftsstelle können wir nur dank der Spende der Stiftung Mercator Schweiz, der – wenn auch reduzierten -institutionellen Förderung und Ihrer Beiträge unterhalten. In diesem Jahr werden wir erstmals eine Verwaltungsumlage von der Schulen GmbH berechnen.

Insgesamt kann ich mich nur in Ihrer aller Namen bei Herrn Ahrendt, Frau Rönnecke, Frau Wolf und Frau Neuweiler für die engagierte, zuverlässige Arbeit bedanken. Das ist großartig, was im Thomaskirchhof geleistet wird!

7 Mitgliederbewegung

Die Mitglieder des Vereins, also Sie, sind das Rückgrat unserer Arbeit. Darum freue ich mich, Ihnen folgende Zahlen mitteilen zu können: Im Berichtszeitraum sind

- 18 Mitglieder neu eingetreten, davon zwei institutionelle Mitglieder
- 2 Mitglieder sind zum 31.12.2014 per Vorstandsbeschluss ausgeschlossen worden
- 5 Mitglieder sind ausgetreten
- Kein Mitglied ist verstorben.

294 gehören dem Verein an. Das sind im Saldo 14 mehr als im vergangenen Jahr (280) An dieser Stelle möchte ich noch einmal betonen: Vereinsmitgliedschaft oder Spendenbereitschaft sind keine Kriterien beim Aufnahmeverfahren für die Kita und die Grundschule. Wir benötigen allerdings noch viele neue Mitglieder. Denn diese sichern die

Grundfinanzierung unseres Vereins auf Dauer. Lassen Sie darum nicht nach, neue Mitglieder zu werben.

8 Spenden

Im Berichtszeitraum haben wir Spenden gesammelt für den Verein in Höhe von 142.107,-- Euro, für die Grundschule 154.000,-- Euro. Das sind stolze Summen, zumal das Spendensammeln nicht einfacher geworden ist. Darum freut es uns ganz besonders, wenn aus der Mitgliedschaft wunderbare Initiativen gestartet werden. Frau Sommerfeld spendet seit 2011 monatlich 100,-- Euro. Und wieder hat unser Mitglied Dr. Andrea Berndt dem Verein 10.000 Euro zukommen lassen. Herzlichen Dank. Weiter wurden gespendet:

Stiftung Mercator Schweiz 50.000,--

Der Vorstand der Stiftung Mercator Schweiz hat das forum thomanum während des Bachfestes besucht und konnte sich davon überzeugen, dass die beachtliche Fördersumme von inzwischen fast 500.000 Euro gut angelegtes Geld ist.

Sparkasse Leipzig	40.000,--
BMV	10.000,--
Ralph Kohn	10.000,--
Bauart GmbH	5.000,--
Karl Schlecht Stiftung	3.000,--

Die 154.000,-- Euro für die Grundschule setzen sich wie folgt zusammen:

Ingrid May	126.000,--
Arend Oetker	10.000,--
Stiftung Freise	9.000,--
WVA	4.500,--

In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass Frau Weis Eigenleistungen in Höhe von 100.000 Euro für den Bau der Grundschule nicht berechnet, also gespendet hat.

Fam. Wenige 2.000,--

Außerdem möchte ich daran erinnern, dass das Gustav-Adolf-Werk die Grundschule mit 30.000 Euro unterstützt hat – Geld, ohne welches wir heute nicht dastünden, wo wir stehen.

Alle Zahlen beziehen sich auf den Berichtszeitraum und sehen in der Jahresrechnung in der Summe etwas anders aus. Ich bin sehr dankbar für alle Spenden, auch die kleinen Spenden. Ohne sie geht nichts. Dass Vieles, was ehrenamtlich geleistet wird, nicht in Euro beziffert werden kann, sei nur am Rande erwähnt. Dies gilt insbesondere auch für die Kirchengemeinde St. Thomas, die seit Gründung unseres Vereins ihre Logistik zur Verfügung stellt, ohne dafür einen Cent zu berechnen.

9 Dank

Es gibt also heute genug zu danken. Ihnen den Mitgliedern, allen Vorstandsmitgliedern, insbesondere Alexander Hohnert, der am wöchentlichen Jour fix der Geschäftsstelle teilnimmt und natürlich der Geschäftsstelle in Person von Rolf Ahrendt, Sophie Rönnecke, Annette Neuweiler und Sulamith Wolf. Ich danke aber auch Alt-Thomaskantor Georg Christoph Biller und wünsche ihm von dieser Stelle aus gute Genesung. Ein besonderer Dank gilt Prof. Helge Löbler, der über mehrere Jahre als Rechnungsprüfer tätig war und uns in der Entwicklung des Marketingkonzepts mit Rat und Tat zur Seite stand. Und ich danke all unseren Förderern.

10 Ausblick

Meine sehr verehrten Damen und Herren, unsere Mitgliederversammlung findet in einer politisch sehr bewegten, aber auch beunruhigenden Zeit statt. Von uns allen ist derzeit Klarheit, Offenheit und ein uneingeschränktes Bekenntnis zur Demokratie und zum multikulturellen und multireligiösen Zusammenleben gefragt. Vielleicht erinnern sie sich, dass ich immer davon gesprochen habe, dass unsere Gesellschaft mehr musikalisch, kulturell gebildete, religiös gebundene, sozial kompetente und demokratisch gesinnte Bürgerinnen und Bürger benötigt. Das war und ist für mich ein wichtiges Motiv für die Entwicklung des forum thomanum und damit für die Vereinsarbeit. Ich möchte hinzufügen, dass ich das Projekt forum thomanum von Anfang an als einen Beitrag zum multireligiösen und multikulturellen Zusammenleben verstanden habe. Gerade weil ich dieses in einer freien Gesellschaft befürworte, trete ich für das christliche Profil in unseren Bildungseinrichtungen ein. Denn nur, wenn wir die Überzeugungen offensiv vertreten, die in der jüdisch-christlichen Glaubenstradition gründen, werden wir anderen Religionen und Weltanschauungen angstfrei begegnen können. Darum sind in unseren Einrichtungen auch Kinder mit anderen religiösen Überzeugungen willkommen. Darum haben wir als forum thomanum Leipzig e.V. mit Unterstützung des BBW unsere Bereitschaft erklärt, pro Gruppe bzw. Klasse in der Kita und Grundschule zwei Kinder aus Flüchtlingsfamilien zusätzlich aufzunehmen. Wir wollen unseren Beitrag zu einer menschlichen Willkommenskultur leisten – und wir wollen, dass in unseren Einrichtungen der Geist gelebt wird, der Menschen zusammenführt und das friedliche Zusammenleben der Verschiedenen ermöglicht. Ich hoffe und wünsche, dass wir unseren bescheidenen Beitrag dazu leisten können und wünsche allen dazu Kraft und Gottes Segen.

Christian Wolff, Pfarrer i.R.

Vorsitzender des forum thomanum Leipzig e.V.